



Schwarzlackenauer Pfarrbrief

PFARRE ST. ANTON VON PADUA

62. Jahrgang

Nr. 1

Fastenzeit/Osterzeit 2022

. . . PFARRAMTLICHE MITTEILUNGEN . . . PFARRAMTLICHE MITTEILUNGEN . . . PFARRAMTLICHE MITTEILUNGEN . . .

WEIL DEINE STIMME GEWICHT HAT

Jetzt Gemeinschaft prägen. **Geh wählen.**

20. März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Weitere Informationen unter www.pfarrgemeinderat.at
oder auf der Website Ihrer Diözese

Kandidatenliste für die Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022

Bornemisza Csaba
Buchmann Anton
Ederer Andrea
Gindl Stefan
Gradwohl Hubert
Hick Alexander
Kascha Brigitte

Liebe Pfarrangehörige!

In jeder Heiligen Messe hören wir die Worte, die von Johannes dem Täufer stammen: „Seht das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt“. (Joh 1,29; 1,36). Wenn Jesus von Johannes als das *Lamm Gottes* genannt wird, bezieht sich das auf den vollkommenen Jesus, das Opfer für unsere Sünden. Um zu verstehen, wer Christus war und was er tat, müssen wir mit dem Alten Testament beginnen, das Prophezeiungen über das Kommen Christi als *Schuldopfer* enthält (Jesaja 53,10). Tatsächlich war das gesamte von Gott im Alten Testament eingeführte Opfersystem die Voraussetzung für das Kommen von Jesus Christus, der das vollkommene Opfer

Bitte lesen Sie dazu die Seite 3!

* * *

ist, das Gott als Sühne für die Sünden seines Volkes bereitstellen würde (Römer 8,3; Hebräer 10).



Das Opfer von Lämmern spielte eine sehr wichtige Rolle im jüdisch-religiösen Leben und in deren Opfersystem. Als Johannes der Täufer Jesus als das *Lamm Gottes*

bezeichnete, haben die Juden, die ihn hörten, vielleicht sofort an eines von mehreren wichtigen Opfern gedacht. Da die Zeit des Passahfests nahe war, könnte der erste Gedanke das Opfer des Passahlamms gewesen sein. Das Passahfest war eines der wichtigsten jüdischen Feiertage und eine Feier zur Erinnerung an Gottes Befreiung der Israeliten aus der Knechtschaft in Ägypten. Das Schlachten des Passahlamms und das Auftragen des Blutes an die Türpfosten der Häuser (Exodus 12, 11-13) ist ein kräftiges Bild von Christi Sühnewerk am Kreuz. Diejenigen, für die Er starb, sind mit Seinem Blut bedeckt. Es schützt uns vor dem Engel des (geistigen) Todes.

Ein weiteres wichtiges Opfer mit Lämmern war das tägliche Opfer im Tempel in Jerusalem. Jeden Morgen und Abend wurde im Tempel ein Lamm für die Sünden der Menschen geopfert (Exodus 29,38-42). Diese täglichen Opfer sollten, wie alle anderen, die Menschen einfach auf das vollkommene Opfer Christi am Kreuz hinweisen. Tatsächlich entspricht die Todeszeit Jesu am Kreuz der Zeit, als das Abendopfer im Tempel dargebracht wurde. Die damaligen Juden waren mit den alttestamentlichen Propheten Jeremia und Jesaja vertraut. Diese sagten das Kommen des Einen voraus, der „wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt“ werden würde (Jeremia 11,19; Jesaja 53,7) und dessen Leiden und Opfer die Erlösung für Israel bringen würden. Natürlich war diese Person kein anderer als Jesus Christus, das *Lamm Gottes*.

Während uns die Idee eines Opfersystems heute vielleicht seltsam erscheint, ist das Konzept der Zahlung oder Wiedergutmachung immer noch etwas, das wir leicht verstehen können. Wir wissen, dass der Lohn der Sünde der Tod ist (Römer 6,23) und dass unsere Sünde uns von Gott trennt.

Wir wissen auch, dass die Bibel lehrt, dass wir alle Sünder sind und keiner von uns vor Gott gerecht ist (Römer 3,23). Wegen unserer Sünden sind wir von Gott getrennt und wir stehen vor Ihm schuldig da. Daher besteht die einzige Hoffnung, die wir haben können, darin, dass Er uns einen Weg bereitet, uns mit uns selbst zu versöhnen. Und das tat Er, indem er Seinen Sohn Jesus Christus schickte, damit Er am Kreuz starb. Christus starb, um Sühne für die Sünde zu leisten und die Strafe für die Sünden aller zu zahlen, die an Ihn glauben. Durch Seinen Tod am Kreuz als Gottes vollkommenes Opfer für die Sünde und Seine Auferstehung drei Tage später können wir jetzt ewiges Leben haben. Wenn wir an Ihn glauben. Die Tatsache, dass Gott selbst das Opfer bereitgestellt hat, das für unsere Sünden sühnt, ist Teil der herrlichen, guten Nachricht des Evangeliums, die im 1. Brief des Petrus in 1,18-21 so klar verkündet wird: „Denn ihr wisst, dass ihr nicht um einen vergänglichen Preis wie Silber oder Gold erlöst wurdet von dem leeren Lebenswandel, der euch von euren Vorvätern überliefert wurde, sondern mit dem kostbaren Blut Christi, des Lammes ohne Fehl und Makel. Er wurde vor der Erschaffung der Welt auserwählt, ist aber am Ende der Zeiten erschienen. Durch ihn seid ihr zum Glauben an Gott gekommen, der Ihn von den Toten auferweckt und Ihm die Herrlichkeit gegeben hat, so dass ihr an Gott glauben und auf Ihn hoffen könnt“.

Der Herr segne und bewahre uns, Er lasse sein Angesicht über uns leuchten!



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Fastenzeit - und ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer



Die Kirche ist das Volk Gottes. Alle Getauften sind berufen, an der Sendung der Kirche mitzuwirken und sie mitzugestalten. Der Pfarrgemeinderat (PGR) soll ein Abbild des Gemeindelebens in der Pfarre sein.

Das Motto der heurigen PGR-Wahlen lautet *mittendrin*. Es zeigt an, wo Katholische Kirche und somit Pfarre verortet ist: mitten in der Welt, sowie dem Auftrag von Papst Franziskus folgend: mittendrin an den Rändern. Dass Pfarre mittendrin ist und dass Jesus in ihr mittendrin ist, dafür trägt der Pfarrgemeinderat mit dem Pfarrer Verantwortung und gestaltet daraus das Leben der Pfarre.

Liebe Pfarrgemeinde!

Am 20. März 2022 findet die Pfarrgemeinderatswahl statt. Dazu ein paar nützliche Informationen:

- Aufgrund der Katholikenzahl in unserer Pfarrgemeinde beträgt die Anzahl der zu wählenden Pfarrgemeinderäte **5 Personen**

- **Die Ausgabe der Stimmzettel erfolgt sowohl nach der Samstagabendmesse am 12. März 2022 als auch nach jeder Sonntagsmesse am 13. März 2022.**

- Am Wahlwochenende (19. und 20. März) werden die ausgefüllten Stimmzettel nach der Samstagabendmesse und nach jeder Sonntagsmesse eingesammelt.

- Es besteht natürlich auch an diesem Wahlwochenende noch die Möglichkeit,

vergessene Stimmzettel auszufüllen und abzugeben.

Aktiv wahlberechtigt sind alle Katholiken, die

- Vor dem diözesanen Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben oder jünger sind und das Sakrament der Firmung empfangen haben.

- Am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben oder regelmäßig am Leben der Pfarre teilnehmen.

- Auch Kinder vor Erreichung der Wahlberechtigung haben eine Stimme. Das Stimmrecht wird von den erziehungsberechtigten Eltern ausgeübt. Erziehungsberechtigte Eltern vereinbaren unter sich, wer das Stimmrecht für die Kinder ausübt. Im Falle gemischt konfessioneller Ehen, bzw. einer getrennten Elternsituation verbleibt das ganze Stimmrecht beim katholischen, bzw. bei dem Elternteil, der das Sorgerecht ausübt.

Im Ausnahmefall ist auch eine Briefwahl zulässig. Die Unterlagen dazu müssen so rechtzeitig in der Pfarrkanzlei angefordert werden, dass der Stimmzettel spätestens am Wahltag in der Pfarre einlangt.

Für kranke oder gehbehinderte Personen besteht bei rechtzeitiger Anmeldung in der Pfarrkanzlei die Möglichkeit, dass eine fliegende Wahlkommission die Stimmzettel am Wohnort entgegennimmt.

Ein starker Pfarrgemeinderat spielt eine wichtige Rolle im pfarrlichen Leben.

Machen Sie von Ihrem Recht der Stimmabgabe für die Wahl zum Pfarrgemeinderat Gebrauch !!!

Dr. Peter Petrovic

Vorsitzender des Wahlvorstandes

Krankenbesuch



Wenn Sie das Sakrament der Krankensalbung (Es soll nicht als Sakrament „noch geschwind vor dem Sterben“ verstanden werden!), oder die Hl. Kommunion empfangen wollen, bzw. ein Gespräch möchten: Ich stehe gerne zu Ihrer Verfügung (Tel. 271 34 50).

Ministranten



Wir suchen dringend Ministranten und Ministrantinnen für unsere Pfarre! Wenn Du Lust hast bei uns als Ministrant oder Ministrantin anzufangen, dann komm doch einfach einmal nach der Messe in die Sakristei und sprich uns an, wir informieren dich gern.

NEUER MESNER

Wir suchen einen Herrn oder eine Dame aus unserer Pfarre oder aus der Umgebung für die Mesnerdienste. Bitte kontaktieren Sie uns in der Kanzlei.

Termine

Beachten Sie dazu Homepage und Schaukasten. Alle Termine können sich kurzfristig ändern.

Aschermittwoch, 2. März 2022:

18:30 Uhr Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

PGR Wahl: 20. März 2022

Palmsonntag, 10. April 2022:

9:00 Uhr: Hl. Messe mit Palmprozession

10:30 Uhr: Hl. Messe

Gründonnerstag, 14. April 2022:

18:30 Uhr: Feier vom Letzten Abendmahl

Karfreitag, 15. April 2022

15:00 Uhr: Kreuzweg

18:30 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 16. April 2022

9 – 17:00 Uhr Anbetung beim Heiligen Grab

20:00 Uhr Osternachtfeier mit Auferstehungsprozession und Speisenweihe

Ostersonntag, 17. April 2022:

9:00 Uhr: Hochamt, anschließend Ostereiersuchen

10:00 Uhr: Hl. Messe

Ostermontag, 18. April 2022:

Hl. Messen um 9:00 Uhr u. 10:30 Uhr

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit jeden Freitag um 18:00 Uhr

Kinderkreuzweg: Freitag, 1. April 2022 um 16:30 Uhr in der Kirche. Anschließend Osterbeichte für Kinder

Suppenonntag, 13. März 2022

Im Rahmen der Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung

Beichte in der Fastenzeit:

Montag und Freitag von 18 bis 18:30 Uhr

Sonn- und Feiertage von 8:15 bis 8:40 Uhr und nach Vereinbarung

Die Termine für: **Seniorenachmittag, Wallfahrt nach Mariazell, Bibelrunde und Gesprächsrunde** entnehmen Sie bitte dem Monats-Informations-Blatt

Die **Pfarrkanzlei** ist geöffnet: Mo. 15 – 18:00, Mi. u. Fr. 9 – 12:00 Uhr.

+ + +



In die Ewige Heimat abberufen wurden

Andrea Setzger

Franz Grundbichler

Hilda Linhardt

Robert Zeller Mayer

Ewald Rauch

Elisabeth Böröcz

Kurt Novacek

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Pfarre St. Anton in der Schwarzlackenu

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Zbigniew Grochowski

www.pfarre-schwarzlackenu.at, E-Mail: pfarre.schwarzlackenu@katholischekirche.at

Alle: 1210 Wien, Weißenwolffgasse 36, Tel: 271-34-50